



**Oberstufenkonzept der IGS Celle**  
 von Sandra Deiters, Insa Weigel und Kerstin Wetzel

## **1. Pädagogisch-didaktische Grundsätze**

Die IGS Celle führt ab dem Schuljahr 2020/21 eine eigene Oberstufe, die das Oberstufenangebot im Landkreis Celle erweitern wird.

Um unsere Schüler\*innen umfassend auf das Studium oder die Berufsausbildung vorzubereiten, knüpfen wir an zahlreiche pädagogische Aspekte unserer Arbeit in der Mittelstufe an. Mit Hilfe des Einsatzes moderner Medien, des iPads und des Logbuchs fördern wir das selbstgesteuerte Lernen in besonderem Maße. Neben der eigenständigen Arbeit steht auch die Teamarbeit, bei der die Schüler\*innen ihre sozialen Fähigkeiten anwenden und ausbauen können, bei uns im Vordergrund. Zudem fungieren die Lehrer\*innen weiterhin als Lernbegleiter, die jede(n) Schüler\*in als individuelle Persönlichkeit wahrnehmen und sie/ ihn fördern, fördern und personenbezogen beraten.

### **1.1. Soziale Strukturen und Betreuung durch Lehrkräfte**

Kern unseres Konzepts ist das Wahrnehmen der Schule als einen Ort, an dem man in der Gemeinschaft stark ist und seine Ziele erreicht. In der Einführungsphase findet ein Großteil des Unterrichts im Klassenverband statt. Neben dem klassengebundenen Unterricht legen wir großen Wert auf den klassenübergreifenden Zusammenhalt und stärken diesen durch gemeinsame Unternehmungen. Zudem sind Sek. 2-Lehrkräfte unterschiedlicher Fakultät einem Jahrgang zugeordnet und dienen als feste Bezugspersonen. Die Tutor\*innen beraten ihre Tutanden in der Verfügungsstunde (Einführungsphase) beziehungsweise in regelmäßigen Feedbackgesprächen (Qualifikationsphase). Darüber hinaus erfolgen eine intensive Profilberatung und regelmäßige Sprechstage.

### **1.2. Kooperatives Lernen im Team**

Durch die Gestaltung der Klassenräume wird das flexible Bilden von Tischgruppen ermöglicht, zudem stehen in den Fluren Arbeitsbereiche zur Verfügung, an denen man gemeinsam lernen kann. Die Schüler\*innen bringen sich mit ihren jeweiligen Stärken ein, verteilen Aufgaben sinnhaft und arbeiten zielorientiert zusammen, wodurch wichtige Voraussetzungen für das Studium und/oder den Beruf intensiviert werden.

### **1.3. Umgang mit Heterogenität**

Die Lehrer\*innen der IGS Celle sind besonders geschult in der Arbeit mit heterogenen Lerngruppen sowie dem Erstellen von binnendifferenzierendem Material und arbeiten als multiprofessionelles Team. Durch das Nutzen unterschiedlicher Zugänge zu einem Thema, aber auch durch Förder- und Förderangebote gelingt es, Hilfestellung zu geben, wo diese nötig ist, und dazu anzuregen über sich hinaus zu wachsen. Die individuelle Lernleistung wird durch das projektorientierte Arbeiten und den Einsatz kooperativer Lernformen eingebracht und wertgeschätzt.

### **1.4. Arbeiten mit dem Tablet**

Zur Vorbereitung auf das Studium und die Berufswelt, in der der Einsatz digitaler Medien und der souveräne Umgang damit wesentliche Voraussetzungen für erfolgreiches Arbeiten sind, wird der Einsatz des iPads weiterhin forciert. Durch das Nutzen von Programmen und Apps

und durch kriterienorientierte Recherchen wird auf die gegenwärtigen Anforderungen an Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien in der Berufswelt vorbereitet. Zudem unterstützt die Funktion des Teilens von Dokumenten das kooperative Arbeiten.

Aus den genannten Gründen ist die Anschaffung eines iPads für die gymnasiale Oberstufe verpflichtend. Es besteht hierzu eine Kooperation mit einem Leasingpartner.

### **1.5. Feedbackstruktur**

In Anlehnung an das Feedbacksystem der Mittelstufe finden regelmäßige Beratungsgespräche zwischen den Schüler\*innen und den Tutor\*innen statt. Im Rahmen dieser Gespräche werden die Entwicklung allgemein sowie das Erreichen individuell gesteckter Ziele thematisiert und gemeinsam Tipps für das weitere Arbeiten entwickelt. Ergänzend hierzu erfolgt in der Einführungsphase eine intensive Beratung bezüglich der Wahlen der Profile für die Qualifikationsphase und der damit verbundene Schwerpunktsetzung.

### **1.6. Berufs- und Studienberatung**

In der Einführungs- und Qualifikationsphase erfolgen gezielte Maßnahmen zur Berufs- und Studienberatung, um für den/die jeweilige(n) Schüler\*in die für ihn/sie bestmögliche Wahl zu treffen und die eigenen Stärken zu fokussieren. Hierbei werden die einzelnen Schritte der Berufs- und/oder Studienberatung in einem digitalen Reader dokumentiert, dieser beinhaltet auch Reflexionen und kritische Auswertungen der gesammelten Erfahrungen. Im elften Schuljahr absolvieren die Schüler\*innen ein Betriebspraktikum. Die IGS Celle kooperiert zudem mit Betrieben, die es ermöglichen einen Bewerbungsmappencheck durchzuführen sowie Vorstellungsgespräche mit realistischem Feedback zu inszenieren. Darüber hinaus erfolgt die Teilnahme an den Hochschulinformationstagen (HIT).

### **1.7. Häusliches Lernen**

Neben der Arbeit im Unterricht ist eine wesentliche Säule des Lernerfolgs die häusliche Arbeit. Darunter fallen die Vorbereitung auf schriftliche Lernerfolgskontrollen, die Erarbeitung von Lektüren, das Erstellen von Referaten und schriftlichen Ausarbeitungen sowie die Anfertigung von Hausaufgaben, die der Übung, Vertiefung oder Vorbereitung von Lerninhalten dienen.

Darüber hinaus erwarten wir von unseren Schüler\*innen, dass sie selbstständig den Unterricht vor- und nachbereiten, um gegebenenfalls auftretende Lücken und Schwierigkeiten umgehend zu erkennen und zu schließen.

## **2. Einführungsphase (Jahrgang 11)**

Die Einführungsphase hat die Aufgabe, die Schüler\*innen auf die Anforderungen in der Qualifikationsphase vorzubereiten und ihnen eine gut fundierte Wahl ihrer Profilmächer zu ermöglichen. Dazu werden in allen Fächern inhaltliche und methodische Grundlagen, die schon in der Sek. I erworben wurden, zusammengeführt und vertieft.

Neben Schüler\*innen der eigenen Sek. I werden auch Schüler\*innen anderer Schulen die Einführungsphase an der IGS Celle besuchen, denen die spezifischen Arbeitsformen an der IGS und auch die Arbeit an einer hoch digitalisierten Schule bisher noch nicht vertraut sind. Daher liegt während der gesamten Einführungsphase, vor allem aber in den Einführungssta-

gen zu Beginn des 11. Jahrgangs, ein besonderes Augenmerk auf der Zusammenführung von Schüler\*innen mit ganz unterschiedlichen Hintergründen und individuellen Voraussetzungen.

## **2.1 Klassenbildung**

Die Klassenbildung in der Einführungsphase erfolgt mit dem Ziel, eine pädagogisch begründete Durchmischung der Schüler\*innen aus dem 10. Jahrgang der IGS Celle mit denjenigen Schüler\*innen, die aus Oberschulen oder einem Gymnasium in unsere Einführungsphase eintreten, herzustellen.

## **2.2 Einführungstage**

Die ersten Tage der Einführungsphase finden ausschließlich im Klassenverband statt und dienen schwerpunktmäßig dem Kennenlernen und der Teambildung innerhalb der neu zusammengesetzten Klassen sowie der organisatorischen Grundlagen der Oberstufe. Darüber hinaus werden erste fächerübergreifende Methodentrainings angebahnt. Im Anschluss werden in jedem Fach Unterrichtseinheiten zur Bildung eines verbindlichen Grundlagenwissens erteilt. Weiterhin erfolgt die Ausgabe der Tablets.

## **2.3 Methodentraining**

In den ersten Schulwochen findet ein Methodentraining statt, dessen Schwerpunkt es ist, methodische Grundlagen für die Arbeit in der Oberstufe zu legen und die bereits in den ersten Schultagen angebahnte Teambildung innerhalb der einzelnen Klassen und des Jahrgangs zu verstärken. Thematische Schwerpunkte bilden neben Schulungen zum Umgang mit dem iPad und der sinnvollen Nutzung einzelner Apps auch Schulungen für Präsentationstechniken und die selbstständige Lernorganisation.

Darüber hinaus wird das Erlernen und Einüben fächerübergreifender sowie fachspezifischer Methoden ständiger Gegenstand des Fachunterrichts sowohl in der Einführungs- als auch in der Qualifikationsphase sein.

## **2.4 Wahlmöglichkeiten**

### **Fremdsprachen**

Als neubeginnende Fremdsprachen werden Französisch, Spanisch und Latein angeboten. Ein Zustandekommen der Kurse richtet sich nach der jeweiligen Anwahl. Die neubeginnende Fremdsprache wird für drei Lernjahre, vom Beginn der Einführungsphase bis zum Ende der Qualifikationsphase verpflichtend gewählt werden, wobei der Stundenumfang vier Wochenstunden beträgt. Diese neubegonnene Fremdsprache könnte in der Qualifikationsphase als P4- oder P5-Fach gewählt werden.

Als Fremdsprachen, die als versetzungsrelevante Fächer aus der Sek. I fortgeführt werden, werden im Schuljahr 2020/21 Französisch und ab dem Schuljahr 2021/22 Französisch und Spanisch neben Englisch angeboten. Bei der Wahl des sprachlichen Profils ist es somit möglich, diese Sprachen als Prüfungsfächer auf erhöhtem Niveau anzuwählen.

### **Religion und Werte und Normen**

Neben dem Fach Religion kann Werte und Normen (WuN) angewählt werden.

## 2.5. Jahresüberblick

August/September	Einführungstage
Januar	Information „Profilwahl“ & Elternsprechtag
Februar	Betriebspraktikum
März	Profilberatung & verbindliche Profilwahl

## 3. Qualifikationsphase

Die Qualifikationsphase umfasst vier Schulhalbjahre. An die Stelle des bisherigen Klassenverbandes tritt ein System von Profilen, innerhalb dessen nach bestimmten Vorgaben Schwerpunktfächer gewählt werden können. Hierdurch erhalten die Schüler\*innen unter Einhaltung der Rahmenvorgaben die Möglichkeit zur individuellen Gestaltung der Schullaufbahn. Zudem werden im Seminarfach fächerübergreifende Themen durch verschiedene Methoden und Arbeitsformen behandelt.

Am Ende der 12. Klasse kann der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden, am Ende der 13. Klasse steht der Erwerb der Allgemeinen Hochschulreife.

### 3.1. Profile

#### 3.1.1. Sprachliches Profil

Dieses Profil ermöglicht die Entwicklung sprachlicher und interkultureller Handlungsfähigkeit in einem Europa mit zunehmender internationaler Kooperation und Globalisierung. In den profilgebenden Fächern Deutsch, Englisch und Französisch (Spanisch ab 2021/2022 möglich) erwerben die Schüler\*innen vertiefte sprachlich-kommunikative sowie interkulturelle Fähigkeiten, die für das Studium, die Berufsausbildung und erfolgreiches Handeln im Beruf erforderlich sind.

Des Weiteren wird ihnen durch die intensive Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Medien ermöglicht, gesellschaftliche, kulturelle, politische, geschichtliche und geographische Zusammenhänge fachgemäß zu beurteilen. Der Zugang und die Auseinandersetzung mit verschiedenen Weltansichten eröffnet damit die Chance nachhaltiger Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben.

Mögliche Kooperationspartner sind Museen, Theater und Universitäten. Zudem werden die Fremdsprachenkenntnisse aktiv im Rahmen von digitalen Austauschmöglichkeiten mit Auslandsschulen angewendet.

#### 3.1.2. Mathematisch-naturwissenschaftliches Profil

Die Auseinandersetzung mit den Inhalten der profilgebenden Fächer Mathematik, Biologie, Physik und Chemie bietet den Schüler\*innen die Möglichkeit, mathematisch-naturwissenschaftliche Phänomene erfahrbar zu machen und sie vertiefend zu hinterfragen. Die Schüler\*innen erlangen ein rationales, naturwissenschaftlich begründetes Weltbild, indem sie sich mit der belebten Natur (Biologie), der unbelebten Natur (Physik) sowie Stoffen und Stoffänderungen (Chemie) auseinandersetzen. Sie lernen mithilfe naturwissenschaftlicher bzw. ma-

thematischer Verfahren zu abstrahieren und Rückschlüsse auf andere Bereiche zu übertragen.

Zudem erlangen sie so ein strukturiertes Verständnis für mathematisch-naturwissenschaftliche Phänomene, Kenntnisse und Methoden. Bei der Erkenntnisgewinnung liegt ein Schwerpunkt auf der Informationsbeschaffung und Auswertung sowie der altersgerechten Darstellung und Präsentation von Informationen. Digitale Medien sind daher selbstverständliche und wichtige Elemente zur Erlangung übergreifender Methodenkompetenz.

Mögliche Kooperationspartner sind die Hochschule Hannover sowie die Technische Universität Clausthal. Zudem sind Besuche der IdeenExpo Hannover vorgesehen.

### **3.1.3. Gesellschaftswissenschaftliches Profil**

Dieses Profil ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit den Dimensionen menschlichen Denkens und Handelns in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. In den profilgebenden Fächern Geschichte und Politik-Wirtschaft erwerben die Schüler\*innen vertiefte fachliche und fachmethodische Kenntnisse, die es ihnen ermöglichen, politische, ökonomische sowie historische Zusammenhänge und Prozesse kompetent einzuordnen und zu beurteilen. Mögliche Kooperationspartner sind Zeitungsredaktionen, Museen, Theater, Universitäten und Fachhochschulen. Weiterhin werden Gedenkstätten und politische Institutionen besucht. Die Teilnahme an Wettbewerben zur politischen und historischen Bildung bietet den Schüler\*innen zusätzlich die Möglichkeit, ihr erworbenes Wissen anzuwenden und zu vertiefen.

### **3.1.4 Musisch-künstlerisches Profil**

Dieses Profil richtet sich an kreative Schüler\*innen. Derzeit besteht die Möglichkeit, das Fach Kunst als erstes Prüfungsfach zu wählen. Als zweites Prüfungsfach muss ein Kernfach belegt werden.

## **3.2. Seminarfach**

Das Seminarfach hat die Aufgabe, Schüler\*innen in besonderem Maße auf die wissenschaftliche Arbeit im Studium vorzubereiten. Hierbei steht die selbstständige Entwicklung komplexer interdisziplinärer Fragestellungen, deren Erforschung und Präsentation (sowohl schriftlich als auch mündlich) im Vordergrund. Bereits in den Schuljahrgängen 5 bis 11 erworbene Kompetenzen im Bereich der Beschaffung, Verarbeitung und Bewertung von Informationen werden ausgeweitet und vertieft. Neben den Möglichkeiten der kritischen Internetnutzung, die eine volldigitalisierte Oberstufe bietet, wird dabei auch die Fähigkeit geschult, umfassende Bibliotheksrecherchen durchzuführen. Ein Besuch in der Universitätsbibliothek Hannover ist deshalb obligatorischer Bestandteil des Seminarfachunterrichts.

## **5. Weiterführende Informationen**

Niedersächsisches Kultusministerium: Die gymnasiale Oberstufe und die Abiturprüfung. Informationen für Eltern sowie für Schülerinnen und Schüler. ([https://www.mk.niedersachsen.de/download/5741/Die\\_gymnasiale\\_Oberstufe\\_und\\_die\\_Abiturpruefung\\_Fuer\\_Schuelerinnen\\_und\\_Schueler\\_die\\_ab\\_2021\\_ihre\\_Abiturpruefung\\_ablegen..pdf](https://www.mk.niedersachsen.de/download/5741/Die_gymnasiale_Oberstufe_und_die_Abiturpruefung_Fuer_Schuelerinnen_und_Schueler_die_ab_2021_ihre_Abiturpruefung_ablegen..pdf))

Verordnung über die gymnasiale Oberstufe (VO-GO, 2020)

Ergänzende Bestimmungen (EB-VO-GO, 2018)

Verordnung über die Abschlüsse in der gymnasialen Oberstufe, im Beruflichen Gymnasium, im Abendgymnasium und im Kolleg (AVO-GOBAK, 2020)

Ergänzende Bestimmungen (EB-AVO-GOBAK, 2018)